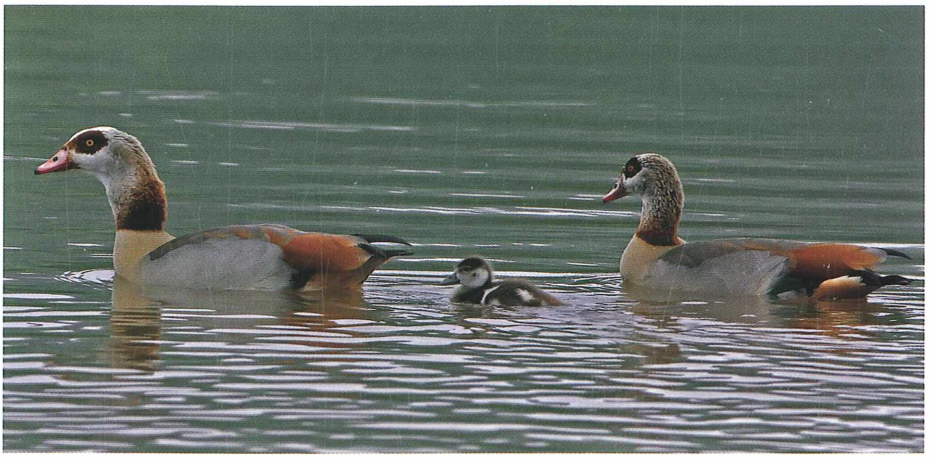
©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

Sebastian Reicherzer und Hermann Stickroth

Nach Rostgans auch Nilgans Brutvogel im Nördlinger Ries

Rostgans und Nilgans sind gebietsfremde Vogelarten, die bei uns neu aufgetreten sind und ohne den Einfluss des Menschen hier wohl nicht vorkommen würden (Neozoen). Im Nördlinger Ries hat die Rostgans erstmals im Jahr 2005 gebrütet (REICHERZER & STICKROTH 2005), nun wurde dort auch die Nilgans als Brutvogel festgestellt.



Nilgänse mit einem ihrer zwei Jungen am 14.5.2009 in einem Biotop an der Eger (nahe der Egermühle) im Ries. *Foto: Helmut Partsch*

Das Vorkommen der **Nilgans** im Ries war bis 2008 so gering, dass noch alle Beobachtungsdaten genannt werden können:

- 2 Ex am 01.09.1997 (Anhauser Weiher)
- 1 Ex am 04.03.2003 (Wörnitzüberschwemmung NO Wörnitzostheim)
- 1 Ex am 17.04.2005 (Sandabbaugebiet bei Laub)
- 1 Ex am 04.03.2007 (Wörnitzüberschwemmung nördlich Heroldingen)
- 2 Ex am 04.05.2008 (Wemdinger Ried; RUF & SCUPIN 2008)

2009 verweilte ab dem 05.03. ein Paar Nilgänse bei einer lang andauernden Wörnitzüberschwemmung zwischen Bühl und Heroldingen im Südries. Am 14.03.2009 waren zwei Paare anwesend, die dann offensichtlich im Ries geblieben sind, und von denen zumindest ein Paar gebrütet hat.

Anschriften der Verfasser:
Sebastian Reicherzer, Im Gäßle 1, 86754 Munningen
Dr. Hermann Stickroth, Sperberweg 4a, 86156 Augsburg

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

Der Brutnachweis gelang etwa 1,5 km vom genannten Beobachtungsplatz entfernt in einem Biotop an der Eger, kurz vor deren Mündung in die Wörnitz bei der Egermühle. Vom 04.05.2009 bis 15.05.2009 war dort regelmäßig ein Paar Nilgänse mit zwei noch kleinen Jungen zu sehen. Danach waren die Nilgänse aus dem inzwischen überfluteten Biotop verschwunden, ihr weiteres Schicksal ist nicht bekannt.
Vermutlich das zweite im März gesehene Paar zeigte sich am 19.04.2009 bei der Kläranlage Oettingen, am 01.05.2009 im Flug nahe dem Sandabbaugebiet bei Laub im Ostries und vom 30.05. bis mindestens 13.06.2009 im Sandabbaugebiet selbst. Möglicherweise hat auch dieses Paar zu brüten versucht.
2010 hielt sich im Frühjahr für einige Tage wieder ein Paar Nilgänse bei einer Wörnitzüberschwemmung im Südries auf, und am 16.05. sowie ab dem 26.08. durchgehend bis 02.10. war erneut ein Paar im Sandabbaugebiet bei Laub. Eine Brut wurde aber nicht bekannt.
Gleichzeitig scheint sich die Nilgans auch im übrigen Schwaben explosionsartig auszubreiten (Daten der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel in Bayern, KILIAN WEIXLER ebriefl. 29.09.2010):

- 2008: 1 Paar mit 6 Jungen an den Mooswaldseen (Lkr. Dillingen)
- 2009: 2 Paare mit je 1 Jungen am Schurrsee (Lkr. Dillingen) und Plessenteich (Lkr. Neu-Ulm); 1 erfolglose Brut an den Seifener Baggerseen (Lkr. Oberallgäu)
- 2010: 4 Paare mit 2 Jungen am Donaustau Bertoldsheim (grenznah im Lkr. Neuburg/Donau), 7 Jungen an den Tapfheimer Baggerseen (Lkr. Donau-Ries), 4 Jungen an den Mooswaldseen (Lkr. Dillingen) und 7 Jungen am Plessenteich (Lkr. Neu-Ulm)

Die Nilgans wanderte von Holland aus in Deutschland ein und brütete erstmals 1981 in Rheinland-Pfalz. Seither hat sie sich rasant in allen Bundesländern ausgebreitet und ist seit 1996 auch Brutvogel in Bayern, wo vor allem am Obermain zuletzt jährlich Brutnachweise erbracht wurden (FÜNFSTÜCK 2009, BAUER & WOOG 2009). 2007 wurde der Bestand in Deutschland bereits auf 2.200-2.600 Brutpaare geschätzt (SÜDBECK et al. 2007). Von allen gebietsfremden Arten zeigt die Nilgans die rascheste Ausbreitung (BAUER & WOOG 2008).

Bei der **Rostgans** hat sich der Brutbestand im Nördlinger Ries seit der Erstbrut im Jahr 2005 (REICHERZER & STICKROTH 2005) wie folgt entwickelt:

- 2005: 1 Brutpaar mit mindestens 2 flugfähigen Jungen
- 2006: 1 Brutpaar ohne Jungennachweis
- 2007: 1 Brutpaar mit 2 flugfähigen Jungen
- 2008: 3 Brutpaare mit 5, mindestens 3 (Deiningen) sowie 2 flugfähigen Jungen
- 2009: mindestens 1 Brutpaar ohne Jungennachweis
- 2010: 4 Brutpaare mit 9, 5, 4 (Herblingen) sowie 3 (Enkingen) flugfähigen Jungen

Das Paar von Deiningen (mittleres Ries) brütete in einem Schleiereulenkasten (SCUPIN 2008) und zog seine Jungen in der örtlichen Kläranlage auf. Auch bei Herblingen (nordwestliches Ries) waren die Rostgänse mit ihren Jungen zunächst (am 25.05.2010) in der dortigen Kläranlage, ab dem 29.05.2010 jedoch etwa 4,4 km entfernt außerhalb des Rieses an einem Weiher bei Hausen. Bei Enkingen (südliches Ries) führte das Paar seine Jungen auf der Eger unterhalb eines Klärbeckens, wohin es aus einem etwa 1 km entfernten Feuchtgebiet (Enkinger Sulz) umgezogen war.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

Alle übrigen Brutnachweise stammen vom Sandabbaugebiet bei Laub (Ostries), wo sich damit sechs der neun erfolgreichen Brutpaare mit ihren Jungen zeigten. Die Rostgänse hielten sich dort fast ausschließlich in den nährstoffreicheren Gewässern auf, in die trübes Wasser vom Waschen des Sandes eingeleitet wird oder die mit anderen Materialien verfüllt werden.

Literatur

BAUER, H.-G. & F. WOOG (2008): Nichtheimische Vogelarten (Neozoen) in Deutschland, Teil I: Auftreten, Bestände und Status. Vogelwarte 46: 57-94.

BAUER, H.-G. & F. WOOG (2009): Gebietsfremde Vogelarten. – In: Sudfeldt, C., R. Dröschmeister, M. Flade, C. GRÜNEBERG, A. MITSCHKE, J. SCHWARZ & J. WAHL (2009): Vögel in Deutschland – 2009. DDA, BfN, LAG VSW, Münster: S. 60-61.

FÜNFSTÜCK, H.-J. (2009): Veränderungen der Vogelwelt in Bayern. – Der Falke 56 (Heft 5): 170-175.

REICHERZER, S. & H. STICKROTH (2005): Rostgans und Graugans: Brutvögel im Nördlinger Ries. – Ber. Naturw. Ver. Schwaben 109: S. 105-106.

RUF, J. & J. SCUPIN (2008): Ornithologische Splitter. – In: Natur und Naturschutz im Ries 23: S. 46-54.

SCUPIN, J. (2008): Fremde Gänsearten im Ries. – In: Natur und Naturschutz im Ries 23: S. 25-26.

SÜDBECK. P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (4. Fassung, 30. November 2007). – Berichte zum Vogelschutz 44.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 114

Autor(en)/Author(s): Reicherzer Sebastian, Stickroth Hermann

Artikel/Article: Nach Rostgans auch Nilgans Brutvogel im Nördlinger Ries 99-101